An die
Samtgemeinde Oderwald
Bahnhofstraße 6
38312 Börßum

Jugendschöffenwahl für die Amtsperiode 2024 bis 2028

Ich beantrage die Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl einer Jugendschöffin/eines Jugendschöffen.

Angaben zur Person

Name, ggf. Geburtsname (bei Abweichung)		
Vorname(n)		
Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
Beruf (bei Mitarbeitern im öffentlichen Dienst auch Angabe der Tätigkeit)		
Straße, Hausnummer	Postleitzahl	Ort der Hauptwohnung
Telefon (freiwillige Angabe)		E-Mail (freiwillige Angabe)

Bitte kreuzen Sie die folgenden Aussagen an, die auf Sie zutreffen. Die Beantwortung ist freiwillig, eine Überprüfung durch das Gericht ist im Falle einer Wahl aber zulässig:

- Ich bin in den letzten 10 Jahren nicht zu einer Freiheitsstrafe (auch nicht auf Bewährung) von mehr als 6 Monaten verurteilt worden.
- Gegen mich läuft kein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder sonstigen Straftaten, das zum Verlust des Rechts zur Bekleidung öffentlicher Ehrenämter führen kann.
- Ich verfüge über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache, um das Jugendschöffenamt wahrnehmen zu können.
- Ich fühle mich den gesundheitlichen Anforderungen einer mehrstündige/mehrtägigen bzw. über mehrere Wochen/Monate andauernden Hauptverhandlung in Strafsachen gewachsen.
- Ich war nie hauptamtliche oder inoffizielle Mitarbeiterin/hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der DDR.
- Ich befinde mich nicht in der Insolvenz und habe auch keine eidesstattliche Versicherung über mein Vermögen abgegeben.
- Ich war bereits als ehrenamtliche Schöffin/Jugendschöffin/ehrenamtlicher Schöffe/Jugendschöffe tätig.

Ich habe folgende Erfahrungen in der Jugenderziehung:

Meine Bewerbung für das Amt begründe ich wie folgt (freiwillige Angabe):

Für den Fall meiner Wahl bevorzuge ich das Schöffenamt am Amtsgericht Landgericht.

Für den Fall meiner Wahl bevorzuge ich das Schöffenamt als Hauptjugendschöffe Jugendersatzschöffe.

Der Schöffenwahlausschuss an diesen Wunsch **nicht** gebunden.

Ich bin einverstanden, dass auch die freiwilligen Daten an das Jugendamt des Landkreises Wolfenbüttel und den Schöffenwahlausschuss weitergegeben werden. Die Übermittlung darf nur zum Zweck der Schöffenwahl erfolgen.

.....
(Ort/Datum, Unterschrift)

Einwilligungserklärung:
Bewerbung als Jugendschöffin / Jugendschöffe
Verarbeitung personenbezogener Daten
nach Art. 13 DSGVO

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Aufnahme Ihrer Bewerbung in die Vorschlagsliste zur Wahl der Jugendschöffinnen und Jugendschöffen verarbeitet. Rechtsgrundlage dieser Verarbeitung ist diese Einwilligungserklärung nach Artikel 6 Absatz 1a) der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Die Samtgemeinde Oderwald benötigt Ihre Daten, um Ihr Anliegen zu bearbeiten. Sofern Sie in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht einwilligen, kann die Samtgemeinde Oderwald Ihre Bewerbung nicht berücksichtigen.

Ihre Daten werden für einen Zeitraum von 10 Jahren gespeichert. Der Speicherzeitraum beginnt mit dem Eingang Ihrer Bewerbung. Wenn Sie als Jugendschöffin oder Jugendschöffe berücksichtigt werden, beginnt der Zeitraum mit dem Ende der letzten Amtsperiode.

Ihre personenbezogenen Daten werden an das Jugendamt des Landkreises Wolfenbüttel und von dort an den Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht Wolfenbüttel weitergeleitet. Dies ist für den Beschluss über die Vorschlagsliste und die Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber zwingend notwendig.

Die Samtgemeinde Oderwald als verantwortliche datenverarbeitende Stelle können Sie per E-Mail unter posteingang@sg-oderwald.de oder postalisch unter Samtgemeinde Oderwald, Bahnhofstraße 6, 38312 Börßum, kontaktieren.

Sie können außerdem die Datenschutzbeauftragte der Samtgemeinde Oderwald, die Firma ecoprotec GmbH, Pamplonastraße 19, 33106 Paderborn per E-Mail unter dsb-wolfenbuettel@ecoprotec.de kontaktieren.

Sie können gegenüber der Samtgemeinde Oderwald folgende Rechte geltend machen:

- Recht auf Auskunft über Ihre hier verarbeiteten Daten
- Recht auf Berichtigung unrichtiger Ihrer hier verarbeiteten Daten
- Recht auf Vervollständigung Ihrer hier verarbeiteten Daten
- Recht auf Löschung Ihrer hier verarbeiteten Daten
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten
- Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung Ihrer Daten
- Recht auf Datenübertragbarkeit

Ihr Beschwerderecht können Sie bei der Niedersächsischen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz, der Landesbeauftragten für den Datenschutz in Niedersachsen wahrnehmen.

Sie haben außerdem die Möglichkeit, Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung bleibt die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung unberührt.

Einwilligungserklärung

Ich willige der Verarbeitung meiner Daten ein. Die obenstehende Belehrung zu dieser Einwilligung habe ich gelesen. Der Inhalt und insbesondere meine Rechte habe ich zur Kenntnis genommen.

_____
Ort, Datum

_____
Name (Druckbuchstaben)

_____
Unterschrift